

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 322.

Sonntag den 18. November.

1855.

Leipzig, den 17. Nov. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Amalie von Sachsen haben diese Nacht mit wenig Unterbrechung bis heute Morgen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr geschlafen und wenig Schmerz empfunden. In den Entzündungs-Folgen am linken Auge ist nach geschickter Untersuchung keine Besserung eingetreten; das allgemeine Befinden der hohen Frau ist gut, das rechte Auge ungestört.

### Armenpflege.

Die Thesen über Armenpflege, welche Nr. 303 d. Bl. als eine Stimme aus Schlesien brachte, habe auch ich mit großem Interesse gelesen, denn sie enthielten ganz offenbar viel Wahres.

Damit diese, wie so vieles Andere der Tagesliteratur, nicht so bald wieder vergessen werden möchten, mache ich auf sie nochmals aufmerksam, und bitte alle Freunde der Armen, sie wiederholt zu lesen. Um der allgemeinen Zustimmung gewiß zu werden, brauche ich hier nur die aufgestellten sieben Hauptsätze ohne deren dort gegebene weitere Ausführung zu wiederholen:

- 1) „Aller Armenpflege Aufgabe ist nicht, die Armuth ganz aufzuheben, aber das Verkommen im Elend zu verhüten, und das geistige Elend in ihrem Gefolge möglichst zu bannen.“
- 2) „Wahre Armenpflege bemüht sich besonders, die in den Armen liegende Kraft zur Ueberwindung der Noth zu wecken.“
- 3) „Unsere jetzige Armenpflege ist zu kostspielig, und doch vernachlässigt sie oft die Hülfbedürftigsten, im Ganzen wirkt sie entsetzlich.“
- 4) „Die Armenpflege muß aufhören, Sache des Einzelnen zu sein; sie muß als Sache des ganzen Volkes angesehen werden, wenn sie auch von kleineren Kreisen aus organisiert wird.“
- 5) „Zur Durchführung wahrer Armenordnung muß freie Liebe mitwirken, aber gesetzlicher Zwang ist nicht zu entbehren.“
- 6) „Ohne Einrichtung einer Zucht, welche Verarmung durch eigene Schuld verhütet, welche den Armen beaufsichtigt, zur Arbeit zwingt, ohne absolute Vernichtung der Bettelerei, ist jede Armenordnung eine Ungerechtigkeit.“
- 7) „Die Untersuchung, welche Momente der Verarmung die Verarmung und Verwilderung fördern, ist eine der dringendsten für die Staatsregierung.“

Daß in unserer Stadt viel für die Armen geschieht, wer sollte das nicht wissen? Der hochgeehrte Stadtrath, unsere städtische Armenanstalt, andere Behörden, der städtische Hülfverein, die Frauen-Hülfvereine und viele andere Vereine und Anstalten, wie auch viele Privatpersonen, sie Alle tragen redlich dazu bei, die Noth der Armen lindern zu helfen!

Gerade aber in Bezug auf die vorstehend in Erinnerung gebrachten Thesen dürfte es nicht am unrechten Orte sein, darauf aufmerksam zu machen, daß hier in Leipzig „die Gesellschaft der Armenfreunde“, seit 6 Jahren unter der Leitung des Herrn Dr. Kreuzler, Lehrer an der Nicolaischule, und des Herrn Dr. und Prof. Linder junior in Thätigkeit, die oben nur ange deutete Aufgabe zu verwirklichen gestrebt hat. Sie hat zu dem Ende die alte kirchliche Armenpflege und ihre Grundsätze, als die allein wahren, wieder ins Leben treten lassen und die Regeln und Grundsätze der christlichen Armenpflege in der ersten Zeit der Reformation wieder zu erneuern gesucht und, laut der 6 Jahres-

berichte (welche zur Einsicht Jedem, der sich dafür interessirt, gegeben werden können), unter Gottes Beistande mit sichtbarem Erfolge, wenn auch noch in beschränktem Umfange, gewirkt. Sie hat sich dabei der thätigsten Unterstützung von Seiten der hochverehrten Behörde unserer Stadt, so wie vieler einzelnen Menschenfreunde zu erfreuen gehabt, würde es aber gewiß mit dem innigsten Danke erkennen, wenn ihr noch reichlichere Unterstützungen zu Theil würden, zumal in dieser hartbedrängten Zeit. Wir bitten Männer, Frauen, Jünglinge und Jungfrauen, die Gesellschaft der Armenfreunde in Leipzig mit Rath und That recht willfährig und freigebig zu unterstützen.

### Speiseanstalten.

In diesen Tagen las ich in Nr. 88 des Isehoer Wochenblattes eine Beschreibung der Egestorffschen Speiseanstalt in Linden bei Hannover, welche so ganz auf die hiesige Speiseanstalt paßt, daß ich mir die auffallende Ähnlichkeit beider Anstalten theils in ihrer inneren Einrichtung, theils in ihrem segensreichen Wirken nicht eher erklären konnte, als bis ich auf eingezogene Erkundigung erfuhr, daß eben die Egestorffsche Speiseanstalt in Linden bei Hannover nach dem Muster der hiesigen erbaut worden sei. Das reiche Lob, welches dieser Anstalt und deren Begründer, Egestorff, in dem genannten Blatte gezollt worden ist, paßt daher buchstäblich auch auf unsere Anstalt, deren Begründer und die jetzigen Leiter derselben, und dürfte es ganz an der Zeit sein, gerade jetzt bei der herrschenden Theuerung auf die Segnungen unserer Speiseanstalt hinzuweisen, und dankbar die Mühwaltungen der Männer anzuerkennen, welche hier mit so großer Hingebung und Liebe für das Wohl ihrer ärmeren Brüder und Schwestern sorgen.

### Stadtheater.

Das Wiedererscheinen des trefflichen Lustspiels „Die Journalisten“ von Gustav Freytag auf dem Repertoire unserer Bühne darf man gewiß nur mit Freuden begrüßen; wie sehr sich das Publicum für das Werk des talentvollen und geistreichen G. Freytag interessirt, bewies die anhaltende Theilnahme, mit der man der Aufführung folgte, der lebhafteste Beifall, den man dem Stücke selbst, wie der Darstellung desselben zollte. Als die „Journalisten“ vor etwa einem Jahre zum ersten Male hier gegeben wurden, durfte bereits Referent sich günstig über die Leistungen des Personals aussprechen. Die Mehrzahl der bedeutendsten Rollen ist noch eben so besetzt wie damals; ich führe daher deren Repräsentanten nur namentlich mit dem Bemerkten an, daß das, was sie diesmal gaben, ihrer früheren Darstellung in diesen Partien in keiner Weise nachstand, eher noch feiner ausgearbeitet erschien. Die glänzendste Rolle des Stückes, den Redacteur Conrad Holz, gab Herr v. Dhegraven, den Obersten Berg Herr Stürmer, den Weinhändler Piepenbrink Herr Pauli, den Senden Herr Laddy, den Prof. Dr. Oldendorf Herr Böckel; die dankbarste weibliche Partie, die Adelheid Runck, ist jedenfalls eine der glücklichsten Gestaltungen des Hrn. Berg. Neu besetzt waren von den hervortretenderen Rollen die Ida, der Wellmaus und der Schmock. Erstere gab Hrn. Bartelmann I. recht brav; es zeigte sich in dieser Leistung ein anerkanntes erfolgreiches Weiterstreben, das bei fernerer Verfolgung die junge, so reich-

begabte Darstellerin habe einer schönen künstlerischen Zukunft entgegenzuführen wird. Was die Herren Paw als Bellmann und Dengler als Schmolz gaben, übertraf meine Erwartungen; wenn es Weiden, besonders aber Herrn Paw, bei hoffentlich baldiger Wiederholung des Lustspiels gelingt, diese vom Dichter so wohlgetroffenen Charakterbilder in einzelnen Zügen noch etwas schärfer auszuarbeiten, werden diese Leistungen den vollkommensten der blüthigen Darstellung des Stückes beizuzählen sein. Was ein talentvoller und denkender Darsteller auch aus einer Nebenpartie zu machen vermag, bewies Herr Wenzel in der sehr kleinen Rolle des Kämpfe, die überdem dem eigentlichen Fache dieses hochgeschätzten und beliebten Mitgliedes sehr fern liegt. Von den Darstellern der vielen kleineren, zum Theil neubesetzten Rollen des Stückes sind noch mit Anerkennung zu nennen: Fr. Huber (Lotte Piepenbrink), Frau Bachmann (eine fremde Tänzerin), die Herren Saalbach (Korb), Ballmann (Kleinmichel), Erx (Müller), Behr (Hening) und Schneider (Fritz Kleinmichel). Das Zusammenspiel war ein sehr tüchtiges und sprach eben so für die Lust und Liebe, mit der sich die Darsteller ihren Aufgaben unterzogen, als es der Regie des Herrn von Dthegegraven zur Ehre gereichte.

**Vermischtes.**

Dem Sémaphore wird aus Athen geschrieben: Das neuconstituirte griechische Cabinet mußte in Folge eines beklagenswerthen Umstandes modificirt werden. Hr. Silvergog, Minister der Finanzen und ad interim mit dem Portefeuille des Aeußern betraut, wurde verückt. Dieser gelehrte, ehrenhafte und Frankreich günstig gestimmte Staatsmann litt schon im Jahre 1845 in Folge angestrenzter Arbeit und häuslicher Leiden an Wahnsinn. Am 16. October l. J. ließ er 150 Steuhühner und 50 Nachttische kaufen und in seine Wohnung bringen. Er sagte, daß er zwei seiner Collegen erwarte und mit Ehren empfangen wolle. Bald darauf erhielt der Minister den Besuch des amerikanischen Gesandten. — „Haben Sie ein weißes Bilet?“ fragte er ihn plötzlich. „Wenn es schmutzig ist, so geben Sie es den Wäscherinnen von Athen, diesen guten Mädchen.“ — Nach diesem Besuche begab Hr. Silvergog sich zum König, der ihn empfing. — „Sire, was lieben Sie mehr, Polka, Mazurka oder Menuet? Was mich betrifft, so bekenne ich, daß ich Legitimist und den Menuet vorziehe.“ Und nun begann er, vor Sr. Maj. Menuet zu tanzen. — Diese offensibaren Wahnsinnsymptome beunruhigten endlich die Freunde und Beamten des Hr. Silvergog; dennoch wagte man es nicht, ihm etwas zu sagen, als er nach der Audienz beim Könige den Chef der Polizei von Patras zu sich rufen ließ. Als dieser in sein Cabinet getreten war, sperrte Hr. Silvergog die Thüre zu. — „Sind Sie ein geschickter Mann?“ fragte Hr. Silvergog den Polizeichef. — „„Excellenz, ich thue mein Möglichstes.““ —

„Nun, wenn Sie geschickt sind, so gehen Sie hinaus.“ — „Aber die Thüre ist geschlossen.“ — „Darin besteht eben die Schwierigkeit; schnell, gehen Sie hinaus!“ — Der Polizeichef bedam Furcht und rief um Hilfe. Man kam herbei, rief die Thüre ein und fand Hr. Silvergog in seinem Lehnstuhle kramphast lachend. Am 19. October wurde dieser wirklich ehrenhafte Minister durch Hr. Pottli ersetzt.

Wie im Herzogthum Schleswig systematisch alle Stellen vom höchsten Beamten bis herab zum Nachtwächter mit Dänen und sogar oft mit unwürdigen besetzt werden, davon erzählt das „Volkblatt für Stadt und Land“ Nr. 36 mehrere Geschichten und darunter auch diese: „Von Rector Pussen an der Domschule zu Schleswig wird berichtet, daß er sogar die Karte von Deutschland in seiner Schule verboten, indem er behauptet, daß es ganz und gar kein Deutschland gäbe, und daß jedenfalls die Großmacht Dänemark den letzten Rest davon im letzten Kriege besiegt und vernichtet habe.“ — Wenn dem so ist, dann hat selbst Polonius sich nicht gefälliger und staatskluger bewiesen in der Scene, wo Hamlet ihn fragt: „Seht Ihr die Wolke dort, beinah in Gestalt eines Kameels?“ und wo Polonius darauf antwortet: „Beim Himmel, sie sieht auch wirklich aus, wie ein Kameel.“ — Hamlet: „Mich dünkt, sie sieht aus wie ein Wiesel.“ Polonius: „Sie hat einen Rücken wie ein Wiesel.“ — Hamlet: „Oder wie ein Wallfisch?“ — Polonius: „Ganz wie ein Wallfisch.“ — In Ansehung der Schüler aber, denen die Karte von Deutschland verboten, fürchten wir, sie werden dieser wetterwendischen Anschauung nicht folgen, sondern trotz des Danismus ihres Rectors stehen bleiben bei dem „Kameel.“ (B. 3.)

Kürzlich hat in Berlin wieder eine eigene Schatzgräberei stattgefunden, und zwar eine officielle an der Statue des großen Kurfürsten. Ein alter französischer Soldat, der 1812 in Rußland fiel, hatte einem Kameraden vor seinem Tode entdeckt, daß er während der Occupation Berlins durch die Franzosen einen Beutel mit Geld in ein Loch an dem Pferdefuß der Statue verstreckt habe. Das Geheimniß des Schatzes kam bis auf den dritten Erben, der endlich bei einer preussischen Gesandtschaft und durch diese bei der hiesigen Polizei reclamirte. So wurde denn kürzlich in einer Nacht große Recherche gehalten, aber — Nichts gefunden!

Aus Berlin schreibt man vom 13. Nov.; Auf einer Auction in der vorigen Woche erkand, wie die „Mont.-P.“ erzählt, ein hiesiger Händler einen Kleiderschrank, dessen Schlüssel jedoch nicht gleich zu finden war. Nach vielem Suchen kam derselbe endlich zum Vorschein, und als der Käufer nun mit einiger Mühe das Spinde öffnete, fand er in diesem zusammengekauert — einen siebenjährigen Knaben sitzen. Der „junge Spindler“ wurde zu weiteren Ermittlungen auf das Polizei-Bureau geführt.

**Börse in Leipzig am 17. November 1855.**

Course im 14 Thaler-Fusse.

**Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.**

	à 2	Angeb.	Ges.		à 2	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.				Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	84 1/2	—	do. do. do.	4	100	—	à 100	112 1/4	112 1/4
- kleinere	3	—	—	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105 1/2	—	do. do. Litt. B. à 100	111	—
- 1855 v. 100	3	—	77 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien		
- 1847 v. 500	4	—	96 7/8	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	87 1/2	—	à 100	—	214 1/2
- 1852 u. 1855 v. 500	4	97	—	Cr.-C.-Sch.} kleinere	3	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100	43	42 1/2
v. 100	4	—	98 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Alberts- do. à 100	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	101 1/2	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	317	—
K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	—	85	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	111
rentenbriefe} kleinere	3 1/2	—	—	do. do. do. do.	5	67 1/4	—	Berlin-Anh. do. à 200	165	—
Actien d. ehem. S.-Schles.				do. Nat.-Anl. v. 1854	5	71 1/2	—	Berlin-Stettiner Eisenb.-Actien		
Eisenb.-Comp. . . à 100	4	—	99	do. Loose v. 1854 . do.	4	88 1/2	—	à 100 u. 200	168 1/2	—
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	95	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—
Obligat.} kleinere	3	—	—	Leipziger Bank-Actien, 1. Emiss.	—	—	—	Frdr.-Wilhelms-Nordb.-Actien		
do. do. do. . . . .	4	—	100 1/2	à 250	—	160 1/2	—	à 100	—	—
do. do. do. . . . .	4 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	141 1/2	—	Alt.-Kieler Eisenb.-A. à 100 Sp.	—	—
Sächs. erbl.} v. 500	3 1/2	88 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. à 100	—	139 1/4	—	à 1 1/2	—	126
Pfandbriefe} v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	Braunschwg. Bank-Act. Litt. A.	—	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.		
do. do.} v. 500	3 1/2	93 1/2	—	à 100	125 1/2	—	—	National-Bank . . pr. fl. 150	91 1/4	—
do. do.} v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	do. do. Litt. B. à 100	124 1/4	—	—			
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	—							

**Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
 Sonnabende am 17. November 1865.

(Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Moppel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbst à 14.400 pCt: Tralles, v. i. 150 Preuß. Quart gerichtet.)  
 Rüböl loco: 18 1/2  $\mathcal{F}$  Briefe, 18 1/2  $\mathcal{F}$  bezahlt und Geld; p. Nov., Dec., ingl. p. Dec., Jan.: ebenfalls 18 1/2  $\mathcal{F}$  Br.  
 Leinöl loco: 18 1/2  $\mathcal{F}$  Br.  
 Mohndl loco: 23  $\mathcal{F}$  Br.  
 Weizen, 89 S, braun, loco: 118 und 120  $\mathcal{F}$  bez., 117  $\mathcal{F}$  S.  
 Roggen, 84 S, loco: 92 und 92 1/2  $\mathcal{F}$  bez.; 84 S, Altmärk., do.: 92 1/2  $\mathcal{F}$  bez.  
 Gerste, 74 S, loco: 57 1/2  $\mathcal{F}$  Br., 56, 56 1/2 und 57  $\mathcal{F}$  bez.  
 Hafer, 50 S, loco: 32  $\mathcal{F}$  Br.  
 Spiritus loco: 46 und 46 1/2  $\mathcal{F}$  bez., 46 1/2  $\mathcal{F}$  S.

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater.** 29. Abonnementsvorstellung.

**Rabale und Siebe.**  
 Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.  
 (Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Präsident von Walter	Herr Stürmer.
Ferdinand, sein Sohn, Major,	Herr Benzel.
Hofmarschall von Kalb	Herr Denzin.
Lady Wilfort, Favoritin des Fürsten,	Frau Wehlsadt.
Burm, Haussecretair des Präsidenten,	Herr Bödel.
Miller, Stadtmuusikus,	Herr Pauli.
Dessen Frau	Frau Gide.
Louise, deren Tochter,	Fräul. Franke.
Sophie, Kammerjungfer der Lady,	Fräul. Kalburg.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Saalbach.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Graf.
Ein Kammerdiener des Präsidenten	Herr Klebig.
Hausofficianten und Kammerfrauen der Lady.	Gerichtsdienere. Bediente.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.**

- I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Ank. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Müderau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. — Ank. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 1/2 U.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/2 U., Schnellz. — Ank. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 1/2 U.; e) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Ank. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 U.; d) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U., 2) Morgs. 7 1/2 U., Gilzug; 3) Nachm. 3 1/2 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Ank. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/2 U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — Ank. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwidau und Werbau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof].

**Sächs. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich Vormitt. 10 Uhr und Nachmitt. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20  $\mathcal{R}$ , II. Platz 15  $\mathcal{R}$ .

**Öffentliche Bibliotheken:**

Weltbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.  
 Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerstraße Nr. 3 parterr.)

**Städtisches Musikmuseum,** verbunden mit der Schlegelschen Galerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—5 U.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—5 U.

- C. Bommig,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenbandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Kille.  
**Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W. Reichenbach,** Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.  
**Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in guter Auswahl bei **L. Reichmann,** Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.  
**Worig Singers** Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt Inselstraße Nr. 9.  
**Cabinet zum Haarschneiden** von **F. W. Berger,** Barfußgäßchen Nr. 5.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensarberei** von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.  
**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.  
**Reubles-Magazin** in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.  
**Reubles neuester Façon** im Reubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Truthe.**  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.  
**Dr. Müller,** Sporenstr., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaren, Trensen, Steigbügel u. in Stahl und Neusilber.  
**F. C. Senniger,** Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11, Handschuhe, Hosenträger u. s. w. eigener Fabrik.  
**Spiegel- und Bilderrahmen-Manufactur,** Lager von Spiegelgläsern. **F. W. Wittentzwey,** Reichsstr. 23.

**Auction**  
 von  
**Elbogener Porzellan.**

Vom 19. Novbr. bis mit 7. Decbr d. J., jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an bis Mittags gegen 1 Uhr, soll in Leipzig, in der

**Europäischen Börsenhalle**  
 (Katharinenstraße Nr. 6 parterre)

das ganze reichassortirte Lager der  
**Elbogener Porzellan-niederlage** zu Leipzig,  
 bestehend aus:

weißen, gemalten und vergoldeten Tafel-, Kaffee-, Thee- und Dessertgeschirren, reich decorirten Vasen, Frucht-, Beerd- und Kuchentörben u. c.

gegen sofortige Baarzahlung in Courant notariell versteigert werden. Die jeden Tag zu verauctionirenden Gegenstände sind Vormittags von 8 bis 9 Uhr im Auctionslocale zur Ansicht aufgestellt und werden Kataloge darüber im Comptoir, Petersstraße Nr. 45, 1. Etage acht Tage vor und während der Auction unentgeltlich ausgegeben.

**Auction.**

Dienstag den 20. November früh von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr sollen verschiedene Nachlassgegenstände, als: Reubles, Wäsche, Betten, einiges Silberzeug, Bücher und dergl. in der Bahnhofstraße Nr. 9 in der 3. Etage notariell versteigert werden durch  
**Ado. Theodor Böring,**  
 requir. Notar.

# Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenbau-Verein.

Mit Bezugnahme auf die von dem Comité für Begründung des vorgenannten Unternehmens erlassene Bekanntmachung erklären wir uns hierdurch bereit zur Annahme von Unterzeichnungen für dasselbe und zwar von Montag den 12. d. M. an, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden. Wir bemerken dabei, daß uns eine Anzahl Actien zu fester Verfügung gestellt ist, bis zu deren Erfüllung wir den Unterzeichnern verbindliche Zusage leisten können.

Prospecte des einen sicheren Erfolg versprechenden Unternehmens können bei uns abgefordert werden.

Leipzig, den 10. November 1855.

**Carl & Gustav Harkort.**

## Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt mit einer Sicherheit von circa 4 Millionen fl. an Grundcapital, Reserven und jährlichen Einnahmen zu den loyalsten Bedingungen die Versicherung von

Waarenlagern, Mobilien aller Art, Maschinen, Getreide, Vieh etc. gegen Feuerschaden zu den billigsten Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit.

Die Policen, auf Preuß. Cour. lautend, werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt und Schäden in gleicher Valuta bezahlt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich bestens  
Leipzig.

Franz Jünger, General-Agent für Sachsen etc.,  
Nicolaisstraße Nr. 47.



## Donau-Dampfschiffahrt.



Die gefertigte Direction bringt zur Kenntniß, daß die letzte Fahrt  
von Pest nach Galatz am 26. November, und  
von Galatz nach Pest am 2. December

staatsfindet. Waaren für die Donau-Fürstenthümer und für die Türkei werden in Wien bis zum 23. November aufgenommen, jedoch mit

Vorbehalt gegen Witterungs-Eventualitäten.  
Wien, 13. November 1855.

Die Direction der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft,  
durch Joh. Fr. Oehlschläger in Leipzig.

## Einladung zur Theilnahme am Bazar.

Zu dem diesjährigen 17. Weihnachts-Bazar erlauben wir uns unsere geehrten Mitbürger des Handels- und Gewerbestandes ergebenst einzuladen.

Die verschiedenen Räume erster Etage in der Centralhalle gestatten die Aufstellung der mannichfaltigsten Waaren zur beliebigen Auswahl und Verkauf auf's Beste, so wie auch Concerte und Schaugebungen zur Annehmlichkeit der verehrten Besuchenden beitragen werden. Die Anmeldungen zur Theilnahme bitten wir bei Herrn J. A. Sietel in der Centralhalle oder Grimma'sche Straße Nr. 17 schriftlich niederzulegen und bemerken zugleich, daß mit der Ausstellung keine wesentlichen Kosten verbunden sind.

**Der Comité.**

G. M. Lange. J. A. Sietel. M. Wünsche. W. Thieme. C. Breese.

Im Verlage von Hermann Schulze in Leipzig ist so eben erschienen:

### Die Verbrecher.

Roman vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder“, „der schwarzen Mare“ u. s. w.  
5 Bändchen. 8°. 63 1/2 Bogen, gebestet 5 Thlr.

== Für nur 5 Ngr. ==

Chronik der Stadt Leipzig. Ein Handbuch der Geschichte von Leipzigs Entstehen, Wachsthum und Entwicklung in seinen äußeren und inneren Verhältnissen. Mit 2 Abbild. der Stadt von 1547 und 1851.

Cartonnet für nur 5 Ngr. zu haben bei  
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Freunden guter Lectüre empfehle ich meine mit den besten Neuigkeiten versehene Leihbibliothek. Kataloge gratis.

C. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Rob. Schilling, Tanzlehrer. Meine Wohnung ist von heute an nicht mehr Preußergäßchen, sondern in Johannisgasse Nr. 9 im Hofe links 2. Etage, weshalb ich mir gütige Anmeldungen dorthin erbitte. D. D.

Von heute an wohne ich nicht mehr Barfußgäßchen, sondern große Fleischergasse Nr. 13.  
Auguste Radestock, Hebamme.

### Den Damen empfiehlt sich

zum Vorzeichnen neuester (Original-) Muster. Seiden  
21. Rud. Moser, Burgstraße (Ecke der Sporengasse), 2. Et. 21.

Mit Loosen erster Classe 49ster Lotterie, Ziehung  
Montag den 3. December, empfiehlt sich  
**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Compagniescheine** zu 18 $\frac{1}{2}$  R., 1 $\frac{1}{2}$  R., 2 $\frac{1}{2}$  R., 5 R. und 10 R. empfiehlt  
C. F. S. Lorenz,  
Schuhmachergäßchen Nr. 8.

**Photographischer Salon in Gerhards Garten.**

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß bei Gruppen von mehr als drei Personen, so wie bei Kindern mit einer vorherigen Anmeldung erwünscht ist; es werden dergleichen Aufnahmen nur bei heiterem Himmel vorgenommen; bei einzelnen Personen findet dagegen in den Mittagsstunden auch bei weniger günstigem Wetter sofort die Sitzung statt.  
Eustav Voegsch.

**Gasthofs-Anzeige.**

Hiermit erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich den im Brühl gelegenen Gasthof

**„zum deutschen Haus“**

käuflich übernommen habe und empfehle denselben einem reisenden Publicum auf's Gehorsamste mit der Versicherung, daß mein stetes und unausgesetztes Bestreben sein wird, durch aufmerksame, sorgfältige und billige Bedienung das Vertrauen zu rechtfertigen, welches ich mir hiermit erbitte.  
Altenburg, im November 1855.

**F. Naumann,**

früher im Hôtel de Saxe.

**Fr. Hentschel, Schuhmacher- und Werkzeugmacher,** wohnt jetzt Nieselsstraße  
Nr. 19, im Eßigtrug.

Zum Handschneiden empfiehlt sich bestens  
J. F. Rädcl, Floßplatz Nr. 20, 1 Tr. rechts.

**Messingene Thürschilder, Firma's**  
werden schön und in beliebiger Schrift gravirt. Proben liegen zur Ansicht beim Goldarbeiter Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Tr.

**Die Glacé-Handschuh-Wäscherei**  
von  
**Linna Pönigk**

empfehle ich neuerdings einem hochgeehrten Publicum bestens, garantiert für jeden Handschuh (in jeder Farbe, Leder etc.) und wird das Ihr bereits seit 10 Jahren geschenkte Vertrauen zu würdigen wissen; auf Verlangen binnen einer Stunde wie neu in's Haus geliefert à Paar 1 R 8 A (das Duzend 20 R).  
Hochachtungsvoll  
Linna Pönigk,  
hohe Straße Nr. 11, 3. Etage links.

**Engl. Odontine,**

ein zuverlässiges Mittel gegen jeden Zahnschmerz, empfiehlt  
die Salomonis-Apotheke.

**Amerikanische Gummischuhe**

bester Qualität,  
für Damen, Herren und Kinder empfehlen zu billigen Preisen

**Brandt & Peter,**  
Peterstraße Nr. 6.

**Neue Gummischuhe** verfertigt, so wie jede Reparatur besorgt gut und billigst, auch kauft stets alte amerikanische Gummischuhe zum Auflösen  
R. Tittel, Schuhmachermeister, Querstraße Nr. 14.

**Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.**

**Mousseline de laine,** die Robe zu 2 Thlr.,  
empfehlen als sehr preiswürdig  
**Schmidt & Böttcher,** Hainstraße Nr. 32.



**Münchener  
Ehren-  
Denkmünze  
1854.**



**Auswahl**



chirurgischer u. thierärztlicher Instrumente, Lager feiner Messer- u. Stahlwaaren, königl. sächsischer patent. Schutzfirmmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,  
empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
Moritz Wünsche in Leipzig,  
Universitätsstraße Nr. 5.

**Ausverkauf.**

Um zu räumen offerire ich unter den Fabrikpreisen  
Portemonnaies, Cigarrenetuis, Schreibmappen, Portefenilles, Stöße, Reitpeitschen, Schnupftabakdosen, Phantastik-Artikel von Holz, Eisenguß, Bronze und Porzellan.

**Emil Probst,**  
früher Soller & Co.

## Empfehlende Erinnerung.

**Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife. Seit 18 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewundernswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Leder- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 6  $\pi$  das kleine und 12  $\pi$  das große Glas; **Malindischer Haarbalsam** zu 9  $\pi$  und 15  $\pi$ ; **Eau de Nille fleurs** zu 5  $\pi$  und 10  $\pi$ ; **Ros-Bouquet** von unv. gleichlichem Wohlgeruch zu 4  $\pi$ , 8  $\pi$  u. 16  $\pi$ ; **Essence of Spring-Flowers**, das köstlichste aller existirenden Parfüms, zu 6 und 12  $\pi$ ; **Anadol** oder orientalische Zahneinigungsmasse in Gläsern zu 20  $\pi$  und 10  $\pi$  und in Schachteln zu 6  $\pi$  und zu 3  $\pi$ . Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2  $\pi$  für Verpackung und Postchein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straße Nr. 8.



## Gänzlicher Ausverkauf von Uhren

zu und unter dem Fabrikpreise bei  
L. W. Schelle, Thomaskäthen Nr. 11.

## Brochirte Gardinen,

5/8, 7/8, 10/8 und 12/8 breit, Mull, Gaze, Stab- und Plüsch-Grund in prachtvollsten Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Franz Dietel aus Auerbach,**

Salzgäßchen Nr. 4.

## Lager von Teppichen u. Fußdeckenzegen, Velours-Blättern und Bordüren

eigener Fabrik zu Lausitz,  
Tischdecken und Reisdecken,  
wollene Schlaf- und Pferdedecken

bei

Philipp Batz,  
Markt — Rathhaus — Bühnen Nr. 36 und 37.

## Weisse Waaren.

als: Regligstoffe, Plqué, Stangenleinwand, Damast, Schirting, Batist, Mull, Mouffeline, Schnurtröde, Servietten, Taschentücher u. empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Franz Dietel aus Auerbach,**  
Salzgäßchen Nr. 4.

G. B. Holsinger  
Mauritianer

## Echte Pariser Herrenhüte

feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.  
Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen u. Kinder, als: Ober- und Nachthemden, Chemisettes, Kragen, Beinkleider, Nacht-Jäckchen und Häubchen in verschiedenen Stoffen und in neuester Façon, so wie Ueberziele in weiß und bunt empfiehlt  
Sophie verw. Seiderig, Grimm. Str. 15 (Fürstenauss).

Wir empfehlen unser

## Wachsstock- u. Wachslicht-Lager

en gros & en detail zu den billigsten Preisen.  
Leipzig. Louis Blum & Co., Bühnen Nr. 21.

## Kinderhüte und Damenhüte

empfehle, durch ersten Abzug dazu angesetzt, stets frisch angefertigt in d. neuesten Façons vorzüglich in bekannt sauberer Waare u. passend, billigt S. Tränkner, jetztl. Rathhaushof, Polzg. 7.

## Eine Partie Kragen,

Chemisettes, Aermel, Taschentücher, Streifen, Negligehauben, Saraituren u. sollen, um diesen Monat damit zu räumen, bedeutend unter dem Preise verkauft werden bei

**Rudolph Taenzer,**

Petersstraße Nr. 46, nahe am Markte.

## Der schwarze Streufand à Pfd. 15 Pf.

ist wieder angekommen bei

**Eduard Deser, H. Fleischergasse Nr. 6.**

Zu verkaufen ist ein aufrecht stehender Flügel von starkem Ton zu einem sehr billigen Preis Brühl Nr. 11, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig zwei Kleiderschränke Hospitalstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Ofen von starkem Eisenblech mit Eisenplatten, Brat- und Wärm-Röhre, noch wie neu, ist zu verkaufen  
Schützenstraße Nr. 27, 3. Etage.

Ein gutes Gebett Federbetten ist noch zu verkaufen Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein amerikanischer Büffelpelz  
Reudniger Straße Nr. 20.

Ein Bureau und ein Frack sind zu verkaufen Dresdner Straße, goldnes Einhorn rechts 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind Canarienvögel  
Eisenstraße Nr. 28, im Hofe 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind 4 Stück Neufundländer Hunde, 1/8 Jahr alt, aber bloß einen Tag, den 18. d. Mts., zu sehen Goldbühngäßchen Nr. 7.

2 fette Schweine stehen zum Verkauf  
im Gasthof zu Löbnig.

## Alte Ambalema - Cigarren

25 Stück 7 1/2  $\pi$ , Londres 25 St. 7—25  $\pi$ , Victoria 25 St. 9  $\pi$ , Havanna fern. 25 St. 10  $\pi$ , Trabucillos 25 St. 10  $\pi$  empfiehlt  
Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57.

Import. Cuba-Land-Cigarren à 18  $\pi$  pr. mille, 25 Stück 14  $\pi$ , Havanna- und abgelagerte Bremer Cigarren in bester Auswahl empfiehlt  
H. C. Kublan, Dresdner Straße.

## Pastilles von Bad Rippoldsau.

Diese rühmlichst bewährten Pastilles mit doppeltkohlensaurem Natron haben sich vor allen andern vorthellhaft ausgezeichnet und sind in etlq. Schachteln à 8 Rgr. nur allein zu haben im Hauptdepôt für Sachsen bei Theodor Pfizmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.

## Feinen Portwein

pr. Flasche 1 Thlr. empfiehlt  
Ferm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

## Niederlage veredelter sächsischer Weine

Dresden, große Frauengasse Nr. 14.

Preisconrant bei Baarzahlung:

1 Eimer Rothwein 14 $\pi$ ,	1 Eimer Weißwein 12 $\pi$ .
1/2 " do. 7 " 10 $\pi$ .	1/2 " do. 6 " 10 $\pi$ .
1/4 " do. 3 " 25 "	1/4 " do. 3 " 10 $\pi$ .

In Flaschen Rothwein das Dgd. incl. Flasche 3  $\pi$ , Weißwein 2  $\pi$  12  $\pi$ . Für die Kiste und Verpackung werden pro Dgd. 10  $\pi$ , pro 2 Dgd. 15  $\pi$  und pro 4 Dgd. 20  $\pi$  berechnet.

## Guten Hum, 38 % stark,

sehr fein von Geschmack, pr. Flasche 7 1/2 Rgr., im Eimer billiger, offerirt  
S. Meißner.

# Die 26. und 27. Sendung grosse Helgoländer, Holsteiner und Ostender Austern in Auerbachs Keller von A. Haupt.

Die erste Sendung Nürnberger Lebkuchen ist angekommen  
bei **J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 48.**

Sehr schönes süßes Pflaumenmus 24 L pr. & empfiehlt  
**Wilhelm Schildt, Kopflap Nr. 10.**

Alten gelagerten Varias-Canaster 12 pr. &  
Nr. 29, eine sehr kräftige Drei-Pfennig-Cigarette pr. millo 9 1/2 pf,  
Nr. 40, eine halbschwere desgleichen, pr. millo 9 1/2 pf,  
empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches  
**Wilh. Schildt, Kopflap Nr. 10.**

Gut schmeckende Kaffees und feinen weißen festen Zucker  
verkauft, trotz daß beide Artikel bedeutend theurer geworden sind,  
noch zu sehr billigen Preisen  
**Wilh. Schildt, Kopflap Nr. 10.**

Marinirten Mal	mit Semmel à 3 Ngr.,
do. Käse	" " à 2 1/2 "
frische Sülze	" " à 2 "
Breiden	" " à 2 "
Brathäringe	" " à 12 L,
Italienischen Salat	" " à 3 Ngr.

empfiehlt **Carl Schaal, Universitätsstraße.**

Sehr starkes süßes Pflaumenmus  
empfiehlt à 24 L pr. & **H. Meltzer.**

Feinstes Kartoffelmehl à 3 1/2 pr. & empfiehlt  
**H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.**

Besten reinen Honig  
à 5 pr. & verkauft **H. Meltzer.**

**Herrnhuter Kräuterzucker**  
in Schachteln zu 5 und 9 Ngr. empfiehlt als Linderungsmittel  
für Husten, Heiserkeit u. s. w.  
**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.**

Neue französische Katharinenpflaumen  
empfiehlt in Kisten und ausgewogen  
**Georg Schomburgk.**

**Pflaumenmus,**  
sehr dick und süß, empfiehlt  
**C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Thür. Pötelknöchel**  
empfang und empfiehlt  
**C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.**

Soth. Corvelatwurf	pr. & 10 Ngr.,
Trüffelwurf	" " 9 "
Leberwurf	" " 7 "
Blutwurf	" " 7 "
Sülzwurf	" " 6 "
Medlenb. Schinken	" " 7 1/2 "
Speck zum Spicken	" " 9 "
Thür. do.	" " 8 1/2 "
Knackwürfel	pr. Dgd. 7 "

bei Partien billiger, empfiehlt  
**C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.**

**FrISChe Holsteiner und Whitstabler  
Austern**  
erhielt **A. G. Ferrari.**

**FrISChe Schellfische,  
frischen Seebarsch**  
empfang und empfiehlt **H. D. Schwennicke Wwe.**

**FrISChe Holsteiner, Helgoländer, Whit-  
stabler und Natives-Austern,**  
vieler Sprotten,  
fette Kappler Köllinge,  
neuen großkörnigen Astrachaner Caviar,  
**Hamburger Rauchfleisch**  
erhielt wieder Zusendung und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

**Gänseleber in Gelée,** portionenweise und in Formen, ist  
zu haben **Frankfurter Straße Nr. 49, 1. Etage.**

**Antiquitäten und Kunstsachen**  
in Gold, Silber, Bronze, Perlmutter, Schildpatt, Elfenbein u.  
so wie auch alte schön gearbeitete Waffen aller Art, desgl. gemalte  
feine Porzellan-Figuren und Geschirre, alte Stadmalerien und  
feine Holzschneidereien, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende  
Gegenstände kaufen stets zu den höchsten Preisen  
**Schlesische & Röder,**  
an der Pleiße Nr. 2, Barfußmühle.

**Knochen**  
à 36 pr. & 3 L, werden zu kaufen gesucht; desgleichen  
auch Gus- und Schmelzeisen, Papierspähne, Habern und dergl.  
Artikel zu höchstmöglichen Preisen.  
**Crafft Starke, Quersstraße, Stadt Dresden.**

Für ein Tuch-Engros-Geschäft wird ein Commis gesucht,  
der mit der Branche nicht unbekannt ist, Comptoir-Arbeiten und  
kleine Reisen übernehmen kann. — Offerten bei den Herren  
**Hüffer & Co. in Leipzig.**

Gesucht wird eine im Puhfach geübte Demoiselle. Näheres  
**Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.**

Gesucht werden geübte fleißige Mätherrinnen  
**Erdmannsstraße Nr. 3, 3 Treppen.**

**Tüchtige u. solide Blumenarbeiterinnen**  
können sich melden bei **F. S. Lehmann.**

Ein hiesiger Gelehrter wünscht einige Stunden täglich auszu-  
füllen mit Correcturenlesen wissenschaftlicher Werke über Physik,  
Chemie, Mineralogie, Mathematik, National-Dekon., so wie mit  
Uebersetzung solcher Werke aus dem Engl. oder Franz. und bittet  
geehrte Herren Buchhändler und Buchdruckereibesitzer gef. Offerten  
unter der Chiffre N. M. O. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein gewandter Reisender, der bereits im Colonialwaaren- und  
Tabakfache mehrere Jahre reiste, sucht Engagement.  
Offerten erbittet man sich unter Chiffre A. K. durch die Expe-  
dition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher wegen des Todes seiner  
Aeltern aus dem Dienst treten mußte, sucht einen neuen Dienst.  
Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 1.**

Ein junger, ruhiger, verträglicher Mensch, welcher eine gute  
Hand schreibt, wünscht bald Beschäftigung. **Reichsstr. 11, im Hofe 3 Tr.**

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung auf den ganzen Tag **Brühl  
Nr. 47, im Hofe parterre.**

Ein pünctlich zahlender Garçon wünscht im Kreise einer gemüth-  
lichen Familie sofort eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer  
als Afermieter zu beziehen.  
Etwaige Offerten bittet man in der Conditorei des Herrn **Dopp  
wieder gefälligst abzugeben.**

Gesucht wird bis Weihnachten von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ein Familienlogis bis 80 Thlr., kann auch getheilte Etage sein. Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage, oder Salzgäßchen Nr. 1 im Kleibergewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen gegen Pränumerando ein kleines Familienlogis. Adressen sind schriftlich unter C. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermietthen ist ein Logis von 3 Stuben, Küche und Kammer in einem Verschluß, 3 Treppen hoch, für jährlich 70  $\text{fl}$ . Näheres Burgstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermietthen ist an stille pünktlich zahlende Leute ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Ranzgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermietthen, Ostern beziehbar, ist am Marienplatz Nr. 7 die erste Etage, und die zweite getheilt.

In meinem neuerbauten Hause (Windmühlentstraße, Brauerei) sind noch einige gut eingerichtete Etagen, auf Verlangen auch Stallung nebst Zubehör, dergleichen einige kleinere Familienlogis sofort oder Ostern 1856 zu vermietthen. Das Nähere bei dem Besizer daselbst.

Vermietthung einer Stube und Schlafstube an ledige Herren Magazingasse Nr. 22, 2 Treppen im Rathgebäude.

Zu vermietthen ist sogleich oder später eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Petersstraße Nr. 48.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist ein elegantes Herren-Logis, meublirt oder unmeublirt. Nähere Auskunft ertheilt Herr Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermietthen ist billig eine heizbare Stube mit separatem Eingang an zwei Herren kleine Burggasse Nr. 6, 4. Etage.

Ein anständig meubl. Wagonlogis, bestehend aus Stube und Kammer, ist Schützenstraße Nr. 27, 3. Etage zu vermietthen.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine große, freundlich ausmeublirte Stube große Windmühlentstraße Nr. 48, erste Etage rechts.

Zu vermietthen ist eine freundl. Stube an ledige Herren nahe der bayerischen Bahn, hohe Straße Nr. 29, 1. Thür, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist zum 1. Dec. eine freundlich meublirte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermietthen sind 2 meublirte Stuben und Schlafkammern mit Hausschlüssel von jetzt an Frankfurter Straße 21, 3. Et.

Zu vermietthen und sogleich oder 1. Decbr. zu beziehen ist eine hübsch meublirte Stube Nicolaisstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang an einen ledigen Herrn Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist an einen anständigen Herrn eine Stube, wo schon ein anständiger Herr wohnt, Ritterstraße Nr. 10, eine Treppe, vorn heraus.

Zu vermietthen ist ein heizbares Stübchen. S. Kühne, Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Ein kleines Stübchen ist nächsten Ersten an einen jungen Mann zu vermietthen in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 73, 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an solide Personen billig zu vermietthen Frankfurter Straße Nr. 43 hinten im Hofe 2 Tr.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermietthen und kann gleich bezogen werden in der Hainstraße Nr. 25, im Hofe quervor 3 Tr. rechter Hand bei Römer.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu vermietthen Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit schöner Aussicht ist zu vermietthen. Näheres Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Zu vermietthen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle Neutrichhof Nr. 12 u. 13, rechts 4 Treppen.

Zu vermietthen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle Sadowstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Quersstraße Nr. 20, 4. Etage.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle für Herrn sofort zu vermietthen Burgstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu beziehen sind sogleich mehrere Schlafstellen in einer heizbaren Stube nebst Alkoven Gerberstraße Nr. 56, Hintergeb. 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen in einer Stube Quersstraße Nr. 20, 4. Etage erste Thüre links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einem Stübchen blaue Mäße Nr. 12, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube nebst Kammer an einen Herrn Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe quervor 4 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in Reichels Garten, Miethbewohnervereinsgebäude parterre rechts.

Offen ist für ein solides Mädchen eine Schlafstelle, aber mit Bett, Magazingasse Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind 3 Schlafstellen parterre. Das Nähere bei S. Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 8 parterre.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermietthen Preußergäßchen Nr. 10, zwei Treppen.

## Mechanisches Theater in den Drei Mohren zu Unger.

Heute 2 Vorstellungen. Anfang der ersten 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr. Der Prophet, hierauf Ballet, dann der Götterhimmel. B. Lippold.

**GESELLSCHAFT TERPSICHORE** Heute Verein zum Kaiser v. Oesterreich, Nicolaistrasse No. 41.

**Weils Kaffeegarten.** Heute von 6 Uhr an Soirée de danse im gut geheizten Salon.

**Familien-Verein.** Nächste Mittwoch Gesellschaftstag im Colosseum. D. B.

**Colosseum.** Nächsten Sonntag großes Concert und Gesangvorträge von G. Oberländer. Dieses meinen und Herrn Oberländers Freunden zur vorläufigen Nachricht. E. Chr. Prager.

**Schweizerhäuschen.** Heute Sonntag den 18. November Concert von E. Puffholdt. Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

**Bonorand.** Heute Sonntag den 18. November Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

**Hotel de Prusse.** Heute Sonntag den 18. Nov. Concert von Friedr. Riede. Anfang 7 Uhr. Das Nähere das Programm.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 322.)

18. November 1855.

## Die Gesellschaft „Eintracht“

hält heute Sonntag den 18. November ihr zweites Kränzchen in den Sälen der Centralhalle ab und sind die Billets in Empfang zu nehmen bei Herrn Beyde, Reichstraße Nr. 8 und 9 parterre. Der Vorstand.

## Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 18. November

## CONCERT von E. Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.

## TIWOLL.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Die Orientalen, Walzer von Lanner (neu). Ländler-Polka von Berger (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Vermählungs-Polka von Lanner (neu). Polka von Weller (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

## Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

H. Starcke.

## Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Des Musikchor von J. S. Hanschild.

## Leipziger Salon.

Heute und morgen Tanzvergügen, wozu ergebenst einladet NB. Die Biere sind ff. F. Ruobe.

## Trost's Salon in Neufellerhausen.

Bei dem heute stattfindenden Gesellschaftsabend des Gesangsvereins „Biederkranz“, verbunden mit Declamatorium, Gesang und einem gesellschaftlichen Kränzchen, ladet zu frischem Kaffee u. Kuchen, nebst andern guten Speisen und Getränken ergebenst ein

Anfang 4 Uhr.

G. S. Trost.

## Oberschenke Gohlis.

Heute zum Kirmess-Sonntag, so wie alle Tage dieser Woche werden wir mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, vorzüglichem Getränken bestens aufwarten. Um zahlreichen Besuch bitten

J. G. Böttcher's Erben.

## Einweihung und Kirmess

Sonntag und Montag als den 18. u. 19. d. M. im neu decorirten und parquettirten Salon bei starkbesetzter Concert- und Tanzmusik Für eine große Auswahl von Speisen u. Getränken habe ich bestens gesorgt und bitte um zahlreichen Zuspruch. Volkmarzdorf, am 18. Novbr. 1855. F. M. Ell.

## Einladung zur Kirmess nach Schönau.

Heute den 18. und morgen den 19. Nov. lade ich ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt. Reife.

## Einladung zu Kirmess

in Volkmarzdorf.

Heute den 18. und morgen den 19. November halte ich meine Kirmess. Ein hiesiges und auswärtiges Publicum lade ich dazu höflichst ein. Für gute Weine, warme und kalte Speisen, so wie für gute Biere und andere Getränke ist Sorge getragen. Elias Meißel.

## Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, so wie morgen zum ersten Kirmestag zu einer Auswahl warmer Speisen ergebenst ein G. Schöne.

## Oberschenke in Eutritsch.

Heute ladet zu verschiedenem Kuchen, gutem Kaffee, div. warmen Speisen und feiner Gose ergebenst ein Fr. Scharlach.

Bur Kirmessfeier lade ich zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee Kuchen, so wie gewöhnlich Thüringer Mohnkuchen ergebenst ein Rother, Bäckermeister in Eutritsch.

## Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Kirmess, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Eh. Wolf.

**Café Royal**  
empfehle heute Bouillon mit Pasteten, kalte und warme Getränke aufs Beste und Billigste, verschiedene Tafelbäckereiwaren und Kaffeeuchen. Für gut geheiztes Damen- und Billardzimmer ist bestens gesorgt.

**G. A. Neubert, Conditior am Königsplatz.**

**Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld,**  
früher Rübners Salon.

Heute Sonntag den 18. Nov. humoristische Gesangsverträge von C. Oberländer. Anfang 6 Uhr.  
Nach Beendigung des Gesanges ein solides Länzchen.

Es wird mit dem Bemerkten hierzu freundlichst eingeladen, daß für launige Decoration sowohl wie für gute Speisen und Getränke bestens Sorge getragen ist und sehen einem recht zahlreichen Besuche ergebenst entgegen.  
E. Oberländer. C. Barrot.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag den 18. November.

von 3 Uhr an Concert und von 6 Uhr an Tanzmusik  
vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Sonntag empfehle ich eine Auswahl warmer Speisen, so wie verschiedene Sorten Obst- und Kaffeeuchen, guten Kaffee, wozu freundlichst einladet.  
NB. Die Gose ist ausgezeichnet.  
H. Seyfer.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Concert. Morgen zum Anfang der Kirmes Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von C. Haustein.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, zu verschiedenen kalten und warmen Speisen, so wie morgen, als zum Anfang der Kirmes, zum Schlachtfest, zu Enten-, Gänse- und Hasenbraten ergebenst ein.  
NB. Von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.  
Heinrich Fischer.

**Oberschenke in Eutritzsch.**

Heute Concert. Morgen zum Anfang der Kirmes Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von C. Haustein.

**Tills Salon in Volkmarisdorf.**

Heute und morgen zur Kirmes Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor.

**Heute Concert in Stätteritz,**

wobei div. Obst-, Spritz- u. mehrere Kaffeeuchen, warme Speisen, ff. Baiarisches von Kurz, Gersdorfer u. Auerbacher u. Schulze.

**Mariabrunnen.** Heute Sonntag Obst- und Kaffeeuchen, ff. Baiarisches und ausgezeichnetes Fischepfliner à 13 Pf., warme und kalte Speisen, wozu ergebenst einladet.  
M. Kraft.

**Felsenkeller bei Lindenan.**

Heute ladet zu f. Kaffee und div. Kuchen, guten Bieren, nebst warmen und kalten Speisen ergebenst ein der Restaurateur.

**Zur Klein-Kirmes in Blagwitz**

heute starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, div. Speisen u. Getränken bestens aufwarten werde. Düngefeld.

**Klein-Fischer.**

Heute zur Klein-Kirmes Tanzmusik. Das Musikchor.

**Klein-Kirmes in Leusich.**

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Kirmes in Groß-Fischer.**

Heute Sonntag und Montag Tanzmusik. Das Musikchor.

**Die Restauration zur Lauge'schen Brauerei**

empfehle sich mit div. warmen und kalten Speisen und Getränken zur gütigen Beachtung.  
Morgen Schlachtfest.

**Gosenthal.**

Heute Sonntag zu Tanzmusik, so wie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen ladet ergebenst ein.  
NB. Die Gose ist ff.  
H. Bietge.

**Drei Mohren.**

Heute Obst- und Kaffeeuchen, ff. Kaffee, Hasen- und Gänsebraten, feine Biere. Es ladet freundlichst ein  
F. Adolph.

**Brandbäckerei**

ladet zu Weinbeer-, Pflaumen-, Apfel- und diversen Kaffeeuchen ergebenst ein.  
E. Sentschel.

**Hôtel de Saxe.**

Heute Abend Hasenbraten, morgen Mockturtle-Suppe.

**Großer Ruchengarten.**

Heute Sonntag Propheten, Obst-, die, Kaffeeluchen und Stolle, eine Auswahl warmer Speisen, ff. Balerisches von Kurz u. Lagerbier, f. Crog, Punsch, Glühwein ic. Ergebenst **C. Martin.**

NB. Von 3 Uhr an ist die Regelbahn geheizt und empfehle selbige zur gefälligen Benutzung.

**Grüne Schenke.**

Heute Schlachtfest. Freundlich ladet heute ein zu Obst- und Kaffeeluchen, zu Wollsuppe, frischer Leber- und Blutwurst, Bratwurst mit Sauerkraut und anderen Speisen und guten Getränken **C. Schönsfelder.**

**Goldenes Lämmchen.**

Heute ladet zu Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen, so wie zur gefälligen Benutzung meines neu aufgestellten Billards ergebenst ein **Fr. Schwick.**

**Münchener Bierhalle.**

Von Herrn **L. Brey** in München erhielt ich von dessen vorzüglichstem Biere neue Sendung, was ich mir ganz besonders zu empfehlen erlaube. Zugleich empfiehlt eine Auswahl guter Speisen **Görsch, Burgstraße Nr. 21.**

**Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.**

Heute früh von halb 11 Uhr ab Speckluchen, Abends Beefsteak, frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und Rothkraut.

Geraer Bier, feine Prima-Qualität, à Seidel 13 Pf. **Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute früh 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein

**F. S. Müller, Ecke des Theaterplatzes.**

**Geisslers Salon.**

Heute Vormittag ladet zu Bouillon u. frischen Kuchen ergebenst ein **D. D.**

NB. Heute Abend gefelliges Länzchen.

Von Montag an habe ich die Portion Essen für 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> R zu verspeisen. **Neufirchhof Nr. 1 parterre in der Destillation.**

Ein ausgezeichnetes Lagerbier à Seidel 13 A empfiehlt **F. A. Kranitzky, Schlossgasse Nr. 3.**

Kaiser von Oesterreich. Heute Karpfen polnisch, so wie andere Tage einen kräftigen Mittagstisch à Portion 4 Rgr.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Speckluchen, Beefsteak und Schweinsknochen ein. Das Bier ist ausgezeichnet. Morgen Schlachtfest.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Aug. Winkler am bayerischen Platz.**

Heute früh halb 11 Uhr Speckluchen, Abends Karpfen poln. mit Weintraut bei **E. Quente, Petersstraße Nr. 25.**

Heute früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Speck- und Apfelfuchen; morgen Schlachtfest bei **C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Betterleins Restauration in Reichels Garten ladet heute früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr zu Speckluchen und Abends zu Beefsteak mit Schmorlartoffeln ergebenst ein.

Bergers Restauration, Gewandgäßchen Nr. 4. Heute Morgen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Speckluchen, Waldschlößchen- und Lüsschender Bier, wozu ich freundlich einlade.

Von morgen an wird Mittag 12 Uhr à la carte gespeist.

**Joseph Berger.**

Heute früh halb 11 Uhr Speckluchen, wozu ergebenst einladet **G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.**

Heute früh halb 11 Uhr Speckluchen, wozu freundlich einladet **J. S. Rohmann, Petersstraße Nr. 29.**

Heute früh Speck-, Zwiebel- und Apfelfuchen, so wie zu einem gutem Mittagstisch und gutem Lagerbier ladet ergebenst ein **F. W. John, Brühl Nr. 6.**

Heute früh 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein **Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**

Heute früh halb 11 Uhr Speckluchen bei **W. F. Wed, Ritterstraße Nr. 30.**

**Stadt Biesa.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst eingeladen wird. Zugleich empfehle ich ein gutes Lösschen Bier. **F. Dieze.**

Morgen Montag Schlachtfest bei **W. Fiedler in Krasss Hofe, Brühl Nr. 64.**

**Morgen Schlachtfest**

nebst einem soliden Länzchen bei **NB. Lichtenhainer ff. C. Walsch, Brühl Nr. 41.**

**Verloren**

wurden von einem unbemittelten Arbeiter von Lurgenssteins Garten bis Obstmarkt 6 Thlr. in Cassenanweisungen, und wird der ehrliche Finder dringend gebeten, dieselben gegen Dank und Belohnung Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen gütigst abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend von einem armen Dienstmädchen eine schwarz und grün gefärbte Tasche mit 23 R 6 A und einem Schlüssel. Es wird dringend gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben **Tauhaer Straße 5, Hintergebäude 1 Treppe rechts.**

Verloren wurde Freitag Abend auf der Johannissgasse ein **Buckskin-Handschuh.** Gegen Belohnung abzugeben **Quersstraße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.**

Verloren wurden am Freitag Abend 2 Ringe, einer mit Granaten, der andere mit einem Amantien. Der Ueberbringer beider oder auch nur von einem derselben erhält den vollen Goldwerth bei **J. C. Andrae unterm Rathhaus, Ecke des Raschmarkts und der Grimma'schen Straße.**

Den 16. d. M. ist eine Plüschtasche mit Stickerei von der alten Burg, Theaterplatz, Hainstraße, Petersstraße verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein Douceur bei dem **Bäckermeister Herzog, große Windmühlenstraße, abzugeben.**

Gefunden wurde vergangenen Sonnabend am Ausgange des Theaters eine Mantille. Abzuholen gr. Windmühlenstr. 15, links 3 Treppen.

Gefunden wurde vor längerer Zeit eine seidene Mantille. Näheres beim Portier Stadt Dresden.

Noch giebt es sehr viele Bierstuben, wo die Bildung stets vertreten wird. Leicht ist ein Local zu meiden, wo einzelne Gäste diese ganz außer Acht setzen. Leicht und lieber bleibt man aus solchem weg, statt mit Beleidigern vor Gericht zu treten, was der eigenen Würde nicht wohl ansteht. Montag d. 12. Nov. Abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**M. S.** Wie solche Art von „sogenannter“ Treue — und namenloser Anhänglichkeit ic. das Leben eigentlich beglücken kann, vermag nur mein undankbares Gemüth nicht anzuerkennen! Sie würden das Alles, umgekehrten Falls, wahrscheinlich weit besser zu schätzen wissen.

Kuchen, Karpfen, Krautsalat die schmecken gar nicht übel, Drum liebe Freundin unbekannt, Sie nehmen mir's nicht übel, Daß ich im Tageblatte hier den schuld'gen Dank jetzt sage, Und nebenbei erlauben Sie mir noch eine wicht'ge Frage: Hab'n Sie noch viel im Speiseshrank von dem was Sie mir schickten?

— Wär' mir's wahrhaftig angenehm, wenn Sie mich fortbeglücken.

**Gesellschaft für Geburtshülfe.**

Sitzung Montag den 19. Nov. Abends 6 Uhr.

Heute in der fünften Morgenstunde endete ein sanfter Tod die langen und schweren Leiden unseres guten Vaters und Großvaters, des Kaufmanns **Wilhelm Thümmeler** hier.

Den zahlreichen Verwandten und Freunden des Verstorbenen diese Trauernachricht nur auf diesem Wege.  
Leipzig, den 17. November 1855.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 Uhr endete meine gute Frau, **Therese geb. Matthes**, ihr leidenvolles Dasein. Um stille Theilnahme bittet  
Leipzig, den 17. November 1855.

Fr. August Jach.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Verluste unsers theuern **Sohns**, für den so ehrenvollen Nachruf und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagt seinen geehrten Herren Principaten, seinen Herren Collegen und treuen Lurngenossen, so wie allen lieben Verwandten und Freunden den tiefsten herzlichsten Dank  
die Familie **Pöller**.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Abend 6 Uhr unser guter Vater, **Lauterbach**, nach schweren Leiden sanft und ruhig verschied.  
Leipzig, den 16. November 1855.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Allen denen, welche so innige Theilnahme an dem Tode unseres so schnell dahin geschiedenen guten Vaters, Vaters und Großvaters, **Johann Christian Schulze**, nahmen, so wie denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte trugen, insbesondere aber dem Herrn Pastor **Schub** daselbst für die trostreich gesprochenen Worte an seinem Grabe sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.  
Lindenau und Leipzig, den 16. November 1855.

Die Hinterlassenen.

Den Freunden meines dahingeshiedenen Bruders, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, für Ihre Liebe und Freundschaft tief empfundenen Dank.  
Leipzig, 17. November 1855.

**C. Albert Bredow**,  
zugleich im Namen meiner Familie.

**Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.**

Der Verkauf zum Besten des Vereins

**Königsstraße Nr. 7**

ist geöffnet **Samstag den 18. November bis mit Freitag den 23. November**, in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1/211—1 Uhr, und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.  
**Clara Fehner. Anna Pirzel. Clementine Lindner.**  
**Therese Osterloh. Franziska Volkard.**

**Die Vorträge für Frauen,**

in diesem Winterhalbjahre vorzugsweise naturwissenschaftlicher Art (physikalische, chemische, botanische, geologische und anthropologische), beginnen **Mittwoch den 21. November um 4 Uhr** (in der Centralhalle) und werden **Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr** gehalten.  
**Dr. Pirzel. Dr. Volz.**

**Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Boulevard Nr. 9).**  
**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Montag: **Rudeln mit Rindfleisch.**

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Arnold, Kfm. aus Brüssel, und
- Ahlhorn, Kfm. a. Gildesheim, Hotel de Bav.
- Kendt, Ingen. a. Prag, Hotel de Prusse.
- Becker, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.
- Berger, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
- v. Bremen, Kfm. a. Petersburg, Stadt Rom.
- Borchert, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
- Barthel, Frk. a. Schneeberg, Kaiser v. Destr.
- Baumann, D. a. Reges. a. Strinbach, und
- Bahn, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Gournier, Fabr. a. Kores, Stadt London.
- Glasen, Historienmaler a. Düsseldorf, Hotel de Pologne.
- Deffauer, Kfm. a. Aichoffenburg, S. de Bav.
- Denner, Kfm. a. Dresden, Stadt Breslau.
- Dankert, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.
- Heuschadt, Kfm. a. Gdritz, Palmbaum.
- Frech, Förster a. Bittau, blaues Kreuz.
- Hemming, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
- Hofflein, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
- Hirschfelder, Privatm. a. Michelendorf, Rauchw.
- Helm, Hopsend. a. Oberhochstadt, goldnes Sieb.
- Hess, Seifenfeder a. Kalen. 3 Könige.
- Haben, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.
- Hopf, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
- Helmhold, Kfm. a. Springwalde, bl. Hof.
- Hänisch, Kfm. a. Bittau, Stadt London.

- Hise, Kfm. aus Köln, und
- Heise, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
- Hohl, Privatm. a. Annaberg, S. de Baviere.
- Hahn, Kfm. a. Merden, Hotel de Prusse.
- Joseph, Kfm. a. Mühlhausen, S. de Baviere.
- Ruhner, Kfm. a. Karlsruhe, Hotel de Russie.
- Kirk, Frau a. Planitz, schwarzes Kreuz.
- Kaufmann, Kfm. a. Breslau, S. de Baviere.
- Klöper, Kfm. a. Glauchau, goldner Hahn.
- Keiten, Uhrm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
- Lehleitner, Buchh. a. Innsbruck, Stadt Wien.
- Liedrecht, Kfm. a. Gdritz, Palmbaum.
- Leps, Frau a. Oberplöb, Rauchwaarenhalle.
- Leichenschwamm, Kfm. a. Halle, Tiger.
- Leibert, Kfm. a. Lengenfeld, Stadt Berlin.
- Lacher, Kfm. a. Berlin, und
- Lanted, Ingen. a. Prag, Hotel de Pologne.
- Lingenbrink, Kfm. a. Biersen, Hotel de Russie.
- Lampert, Geistlicher a. Joppeheim, S. de Bav.
- Löwe, Kfm. a. Neichenbach, goldner Arm.
- Maurer, Ingen. a. Dresden, und
- Müller, Frau a. Bromberg, Stadt Breslau.
- Michaelis, Weinb. a. Hannover, S. de Baviere.
- Rann, Kfm. a. Kamberdam, schwarzes Kreuz.
- Rannheim, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Reinert, Fabr. a. Lingensthal, 3 Könige.
- Rüller, Hotelier a. Wien, Stadt Wien.

- Richter, Kfm. aus Berlin, Stadt Nürnberg.
- Rieger, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
- v. Reichardt, Frau a. Königsberg, St. Wien.
- Rossum, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
- v. Reizenstein, Oberappell-Rath aus Dresden, Hotel de Baviere.
- Sergant, Kfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.
- Sattler, Kfm. a. Pforzheim, und
- Scheller, Ger. Dir. a. Oppeln, Hotel de Russie.
- Sauermeier, Fleischerm. a. Berlin, schw. Kreuz.
- Schindewolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
- Schulte, Schausp. a. Berlin, goldner Hahn.
- Schaller, Kfm. a. Würzburg, Kaiser v. Destr.
- Schub, Rauchwaarenh. a. Prag, goldnes Sieb.
- v. Scheller, Dfsc. a. Wien, Stadt Rom.
- Schrumpf, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Scholl, Kfm. a. Schneeberg, Palmbaum.
- Scholle, D. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Schnoert, Leutn. a. Stettin, Stadt Wien.
- Liersch Kfm. a. Raumburg, St. Hamburg.
- Weyßhal, Brauereibes. a. Herdruck, Palmbaum.
- Wollheim, Kfm. a. Breslau, S. de Baviere.
- Wagner, Fabr. a. Grimmitzschau, 8 Elefant.
- Witthaus, Kfm. a. Kettwig, Hotel de Pologne.
- Bewell, Privatm. a. Hannover, St. Frankfurt.
- Züblodoer, Kfm. a. Lorgau, Hotel de Prusse.
- v. Zipsen, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.

Die Expedition d. Bl. nimmt Aufträge von früh 6 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. D. G. Gumpel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannistgasse Nr. 4 u. 5.